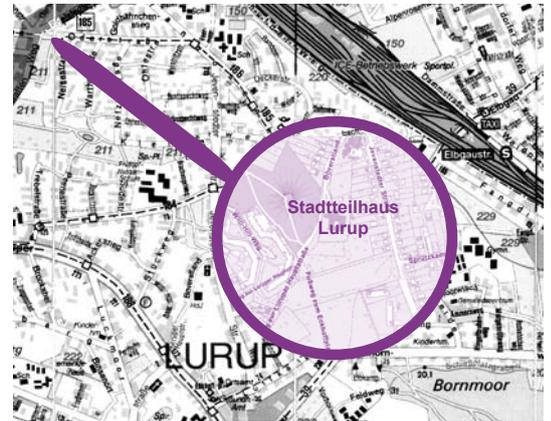


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



März 2009

Luruper Forum tagt am 25. März zum Thema:

Älter werden in Lurup

Auf der März-Sitzung des Luruper Forums am 25.3., 19.00 Uhr, im TABEA-Haus an der Luruper Hauptstraße 119, steht das Thema „Senior/innen“ im Vordergrund. Das TABEA wird sein Haus und sein Angebot vorstellen. Das Forum wird seine Delegierten zur Bezirksseniorenversammlung wählen. Klaudia Meyer wird das für Lurup geplante Projekt „Zuhause Wohnen mit Service. Wohnbegleitende Unterstützungsangebote für alte Menschen“ der alsterdorf assistenz west vorstellen.



In den nächsten Wochen wählen Seniorengruppen und -einrichtungen, Freizeit-, Bildungs- und Sporteinrichtungen und generationsübergreifende Gruppen wie z.B. das Luruper Forum ihre Delegierten für die Bezirks-Seniorendelegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung wählt dann die Mitglieder des Bezirksseniorenbeirats. Die Aufgabe der

Bezirks-Seniorenbeiräte, ist es, die Interessen der Seniorinnen und Senioren im Bezirk zu bündeln und gegenüber dem Bezirksamt, der Bezirksversammlung und den sie tragenden Parteien, aber auch gegenüber allen anderen Institutionen und Einrichtungen des öffentlichen Lebens auf Bezirksebene zu vertreten.

Als unabhängige Seniorenorganisation, die ausdrück-

lich als politische Interessenvertretung der älteren Generation arbeitet, nehmen die Bezirksseniorenbeiräte eine herausragende und einzigartige Stellung ein. Keine andere parteipolitisch, konfessionell und verbandsunabhängige altenpolitische Organisation im Bezirk kann derzeit auf einen ähnlich hohen, nach demokratischen Prinzipien erzielten Organisationsgrad verweisen.

Als erste Kandidatin für die Seniorendelegiertenversammlung stellte sich auf dem Luruper Forum am 25.2. Brita Schmidt-Tiedemann vor:

Sie ist 65 Jahre alt, lebt seit 30 Jahren in Lurup und ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Die Altersgruppe der Senioren wächst und ist zunehmend wichtig. Brita Schmidt-Tiedemann will

einen Image-Wandel für das Bild von alten Menschen in der Gesellschaft fördern. Für die „jungen Alten“ in Bezug auf Kultur, Reisen, Volkshochschule, Gesundheit, Fitness-Center und Sportvereine; für ältere, hoch betagte und gesundheitlich Beeinträchtigte barrierefreie Wohnungen, Plätze, Busse und Fernzüge etc., gute Pflegedienst-Einrichtungen, die bezahlbar sein müssen. Sie will sich einsetzen für die Förderung einer altengerechten Medizin und dafür, die Alten- und Altersforschung voranzubringen – es gäbe z.B. nur ein einziges solches Forschungs-Institut in ganz Deutschland.

Weitere Kandidat/innen können sich vor der Wahl auf dem Form am 25.3. vorstellen.

Willkommen im neuen Haus in Hamburg-Lurup

TABEA – Leben bei Freunden

Selbstbestimmt in der Gemeinschaft

Nicht allein, aber nach eigenen Wünschen leben: Nach diesem Motto organisiert die TABEA – Leben bei Freunden gGmbH ihr modernes Senioren- und Pflegeheim. In unserem schönen Neubau erwartet Sie eine behagliche Atmosphäre. Sie können wählen – zwischen dem Wohnen in einer Seniorenwohngruppe und der reinen Betreuung als Tagespflegegast. Das Besondere: Die Tagesstrukturen sind ähnlich wie in einer Familie, und Sie können die Abläufe mitgestalten.



Das neue TABEA-Haus an der Luruper Hauptstraße 119 (Foto: TABEA)

Aktiv im Alltag bleiben

Zwischenmenschliche Nähe wird bei uns großgeschrieben. Sie sollen sich wohl und geborgen fühlen. Deshalb verzichten wir auf zentrale Räumlichkeiten wie einen großen Speisesaal. Das Herz der Wohngruppen ist eine gemütlich eingerichtete Wohnküche, in der Sie individuell zubereitete Mahlzeiten einnehmen. Beim Kochen Ihrer Lieblingsgerichte oder anderen Aktivitäten können Sie gerne mithelfen. Das Konzept: Mit breit gefächerten Angeboten fördern wir Ihr geistig-körperliches Wohlbefinden. Im Zentrum stehen Sicherheit, Geborgenheit und Alltagsnormalität.

Wohnen und begegnen

Eine umfassende und qualitätsgeprüfte Pflege, ein Zuhause mit individuellem Freiraum: Sie wohnen in einem ansprechenden Einzel- oder Doppelzimmer mit Badbereich, das Sie selbst, zum Teil, einrichten können. Die Zimmer gruppieren sich zu kleinen Wohneinheiten mit eigener Küche. Auf jeder Etage gibt es einen Pflegestützpunkt. Beliebter Treffpunkt im Haus ist die Dachterrasse mit Panoramablick über den grünen Stadtteil Lurup. Ausgestattet mit Strandkörben, lädt sie zum Verweilen und Plaudern ein – und ist damit auch für unsere Tagesgäste besonders attraktiv.

Tagespflege – das zweite Zuhause

Unsere Tagespflege ist ein Angebot für ältere Menschen, die zu Hause leben und an einigen Stunden im Alltag unterstützende Hilfe, Betreuung und Pflege benötigen. So entlasten wir Ihre Angehörigen. Zugleich schaffen wir einen zusätzlichen Lebensbereich, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. Durch die Betreuung und gezielte therapeutische Maßnahmen erhalten und stärken wir die Fähigkeiten unserer Gäste.

Nutzen Sie die

- Fahrten mit unserem Hol- und Bringdienst
- Qualifizierte Betreuung von montags bis freitags, 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Qualifiziert und engagiert

Träger unseres neuen Hauses ist das Diakoniewerk TABEA e.V., das seit vielen Jahren für eine ganzheitliche uns professionelle Versorgung steht. Das Angebot entspricht den Pflegestufen von 0 bis 3. Wir sind Vertragspartner aller Kassen und Sozialhilfeträger.

Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie uns. Gerne beraten wir Sie auch zu Fragen der Finanzierung oder speziellen Dienstleistungen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie ein Gespräch mit unserer Heimleiterin Andrea Stein, Telefon 040/840 523 – 0. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

TABEA – Leben bei Freunden gGmbH

Filmprojekt der Schule Langbargheide:

Schülerträume an die Wand



Schüler/innen beim Schneiden Ihres Films
Fotos: Doris Glauch

Schülerinnen und Schüler der Schule Langbargheide laden ihren Stadtteil zu einem ganz besonderen Filmabend ein: Unter dem Motto „Traumwandeln“ findet am 9.4.2009 um 20.30 Uhr (Start am Lüdersring) eine Mischung aus Kinobesuch und Stadtteilspaziergang statt, bei dem selbstgedrehte Kurzfilme im wahrsten Sinne

des Wortes an die Wand geworfen werden.

In Zusammenarbeit mit der Kurzfilmschule Hamburg haben die Schülerinnen und Schüler einer 5. und einer 7. Klasse in Lurup, mit Lurupern und für Lurup Film gedreht. Wände von Häusern am Lüdersring sowie auf dem Gelände der Schule Langbargheide werden an



Filmemacher/innen der Schule Langbargheide machen „traumwandlerische“ Aufnahmen im Stadtteil

diesem Abend genutzt, damit die Schülerfilme im Stadtteil Lurup ausgestrahlt werden können.

Ansprechpartnerin: Doris Glauch, Schule Langbargheide, Langbargheide 40, Tel. 84 00 43 60

Abschied von Ilse Siebert

Am 17. Januar 2009 starb Ilse Minna Johanne Siebert im Alter von 98 Jahren. Fast bis zuletzt konnte man ihr noch bei ihren Spaziergängen durch den Stadtteil begegnen, fürsorglich begleitet von ihrem Sohn Reinhard.

Ilse Siebert kam 1960 aus der DDR mit ihrer Familie nach Hamburg und lebte über 40 Jahre in Lurup. Ihr besonderes Engagement galt den Kindern und Jugendlichen. In den siebziger Jahren betreute sie in ihrem Keller in der Warthestraße Kinder aus der Nachbarschaft, sang mit ihnen und kochte für sie.

In den 90er Jahren unterstützte sie den von Luruper Müttern selbst organisierten Familientreff AlleMal mit einer Spende und mit vielen Gebeten. Auf dem Luruper Forum setzte Sie sich energisch für den Jugendtreff Netzestraße ein.

Auch das Kinder- und Familienzentrum unterstützte Ilse Siebert u.a. mit einer Spende für das jährliche Adventssingen. Und sicher setzt sie sich auch jetzt höheren Orten für die Luruper Kinder und Jugendlichen und für alle Menschen in Bedrängnis ein.
Sabine Tengeler



Ilse Siebert mit Ihrem Sohn Reinhard bei der Einweihung des Brachvogelparks im Mai 2004

Feier 10 Jahre Luruper Forum

Am 29. Januar feierte das Luruper Forum mit 70 Teilnehmer/innen und vielen weiteren Gästen seinen 10. Geburtstag im Stadtteilhaus Lurup. Als besondere Gäste begrüßte Margret Roddis Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose, Jonna Schmoock von Bezirksamt Altona und Ludger Schmitz von der steg Hamburg mbH, 2000 – 2006 Quartiersmanager in Lurup.



Die türkische Tanzgruppe begeisterte mit einem Hochzeitstanz.



Ludger Schmitz und Jonna Schmoock erinnerten an alte Zeiten.

Prof. Dr. Jutta Krüger, Vorsitzende des Lichtwark-Forum Lurup e.V. bekannte sich stolz zur „Patchworkfamilie“, die aus der Vereinigung des Lichtwarkausschusses Lurup und des Luruper Forums entstanden ist und die dem Luruper Forum den notwendigen rechtlichen Rahmen bietet.

Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose räumte ein, dass er eher skeptisch zu seinem ersten Stadtteilrundgang nach Lurup gekommen sei. Er habe ein Lamento, mit dem das Auslaufen des Förderprogramms in anderen Gebieten oft einhergehe, erwartet. Stattdessen hätten ihm die Luruper über das Lichtwark-Forum und über die Vernetzung von Einrichtungen und Initiativen im Luruper Forum berichtet. Da sei ihm der Gedanken gekommen, „es könne Spaß machen, mit Ihnen weiter zu tun zu haben“. Er sei dankbar, dass ein Regio-

nalausschuss für die Stadtteile mit Schwerpunkt Aktive Stadtteilentwicklung eingerichtet worden sei, für den er zuständig sei. Dort herrsche eine sehr gute Zusammenarbeit mit konstruktiven Ergebnissen. Eines der Ziele sei, das Stadtteilhaus Lurup in die institutionelle Förderung zu bringen. Er hoffe, dass dies in einem zweiten Anlauf gelingen werde, wenn im März 2009 die Bürgerschaft die Erhöhung der Rahmenzuweisungen für Stadtteilkultur beschließen. Wichtig sei auch, dass dem von LuFISch betriebenen Lehrschwimmbecken nicht das Wasser abgedreht werde und dass die Investitionsentscheidung für den Eckhoffplatz trotz Finanzkrise bestand habe.

Jonna Schmoock, Beauftragte des Bezirksamts für die Aktive Stadtteilentwicklung in Lurup, und Quartiersentwickler Ludger Schmitz von

der steg Hamburg mbH widmeten dem Forum einen Beitrag im Dialog: Auf die Frage „Wie war dein erstes Mal“ erinnerte sich Ludger Schmitz an das Projekt „Jugendsommer“ am Lüdersring in den Räumen der Pizzeria, an den Einsatz von Klaus Pohlandt von der SAGA dafür, Politik und Parteien von Anfang an in die Arbeit einzubinden, an die AG Arbeit und die Bemühungen, Beschäftigungsträger in den Stadtteil zu holen.

Auch an „das schlimmste Mal“ erinnerte sich Ludger Schmitz. Nach jener Forumsitzung habe er die halbe Nacht mit seiner Kollegin Ulrike Lierow in der Kneipe an der S-Bahn Elbgaustraße gesessen und versucht, seinen Frust zu verarbeiten. Das Luruper Forum hatte sich geweigert, die von der Quartiersentwicklung vorgelegte Ziele für das Entwicklungskonzept zu verabschieden und damit ver-

hindert, dass das Konzept termingerecht bei den Auftraggebern eingereicht werden konnte. Das Forum forderte mehr Zeit und Möglichkeit zur Beteiligung an der Konzeptentwicklung. „Im Nachhinein war es das Beste, was uns passieren konnte“, bekannt Ludger Schmitz. Das Luruper Forum nahm die Vorgaben des Förderprogramms zur Bürgerbeteiligung ernst. Die Bezirksversammlung habe sich dieser Auffassung angeschlossen und ein Jahr später habe auch die Fachbehörde eingesehen, dass es ein guter Weg war, das Konzept gemeinsam mit dem Forum zu erarbeiten. Das habe hinterher viel Zeit gespart.

„Für mich war die Arbeit in Lurup immer eine Erholung – verglichen mit anderen Gremien“, bekannt Jonna Schmoock. „Bis heute denkwürdig ist für mich: Wir haben gemeinsam die Ziele für die



Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose kommt gern nach Lurup.

Quartiersentwicklung debattiert und erarbeitet.“ Ein besonderes Erlebnis war für sie auch die Forumssitzung zum Thema „Altonaer Volkspark“. Die Volksparkinitiativen wollten gegen die Planungen protestieren und die Sitzung sprengen. Dem Moderator Hans-Jürgen Bardua und dem Forum sei es gelungen klar zu machen, dass das im Luruper Forum mit seiner Diskussionskultur und dem Respekt im Umgang miteinander so nicht ginge. „Da wusste ich, das Forum ist erwachsen geworden, jetzt kann nichts mehr passieren“, sagte Jonna Schmoock. Beeindruckt habe sie auch die zweite Sitzung des Forums ohne Quartiersmanagement. Dort habe das Forum begriffen, dass es Schwierigkeiten habe, richtig mit dem Verfügungsfonds umzugehen. Es habe sich dann eine Auszeit genommen, um die Spielregeln im Umgang mit dem Fonds zu klären. „Meine Wünsche für das Forum sind weitgehend erfüllt: Das Forum soll alle erreichen, Jüngere und Ältere, die Bewohner/innen der SAGA-Siedlungen ebenso wie Bewohner/innen der Einfamilienhausgebiete. Sie wünsche dem Forum Gesundheit und dauerhaft diese Kraft zu haben. Das sei ein immenser Wert des Forums. sat

Antworten auf die Umfrageaktion

„Das Luruper Forum ist für mich“

Margret Roddis befragte auf dem Fest beispielhaft vier Teilnehmer/innen. Viele andere nutzten die Möglichkeit, auf den bereit gelegten grünen Karten die Frage zu beantworten: „Das Luruper Forum ist für mich...?“:

Engagement, Miteinander, Kultur, gegenseitige Hilfe. Ich komme jederzeit gerne her wie auch die Schüler/innen und Eltern.

Thorsten Bräuer, Ganztagschule Am Altonaer Volkspark

Meinung und Gestaltung von unten, Basisdemokratie, wichtig ist, dass sich Basisdemokratie und parlamentarische Demokratie verbinden.

Kurt Schacht, Luruper Nachrichten

Total Klasse, wir haben uns gestritten und vertragen, es erleichtert die Arbeit und es ist viel schöner im Stadtteil geworden.

Waltraud Liebegut, Allgemeine Soziale Dienste

Lurup hat für mich ein Gesicht bekommen – viele Gesichter. Ich fühle mich hier zu Hause.

Sabine Tengeler, Lurup im Blick

Ein Netzwerk mit einer hohen Qualität der Beziehungen untereinander, der tollste Arbeitsplatz.

Margret Roddis, Stadtteilhaus Lurup

Da meine Einrichtung/das Büro neu im Stadtteil sind: Kennenlernen der Menschen, Vereine, Einrichtungen hier, erfahren, welche Projekte, Vorhaben, Planungen es gibt mit dem Ziel der Vernetzung und Integration im Stadtteil.

Susan Kreysler



Der tolle Auftritt der russisch-deutschen Tanzgruppe „Fantasia“

BHH Sozialkontor gGmbH/ Ambulante Dienste Hamburg West

Es ist schön zu sehen, wie die Menschen sich zusammen tun und gemeinsam Lösungen zu vielfältigen Problemen finden. **Frank Lüdemann**

- Austausch und Vernetzung der Luruper Aktivitäten
- Sammlung von Problemen, die ich politisch transportieren kann, damit Lösungen für Luruper herbeigeführt werden können.

Anne Krischok, SPD-Bürgerschaftsabgeordnete

Anteilnahme am Stadtteil, Infos über Aktivitäten, Mitwirken an lokalen Entscheidungen

Ernst-Ullrich Staniullo, Blinden- und Sehbehinderten Verein

Informationsaustausch und große Harmonie
Hans-Jürgen Bardua, AK Hallenbad Elbgaustraße

Ich beobachte es – es ist für mich ein beeindruckendes Beispiel für Demokratie von unten.

Frank Steiner, GAL-Altona

- Eine ganz wesentliche Info- und Meinungsquelle für den Stadtteil

- Möglichkeit, zwanglos Menschen, die hier für Lurup arbeiten, kennenzulernen und zu sprechen
- Wichtiger Einblick in Hintergründe, die man so nicht erfahren würde
- eine wohl fast einmalige Initiative

Thomas Freund, seit 32 Jahren Luruper, freier Journalist i.R.

Das Forum ist Treffpunkt und Kontaktbörse auf professioneller sowie auf privater Ebene! Es ermöglicht Aufbau, Pflege und Ausbau sozialer Netzwerke und informiert nicht nur über Aktuelles aus Luruper, sondern bietet auch die Möglichkeit der Partizipation und Aktivierung.

Chahra Salim Kita/Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Eine Institution, die die Luruper zusammenbringt und die alle Luruper Institutionen unter einen Hut bringt. Hier bekommt man eine gute Anlaufstelle und sehr viel Hilfe und Unterstützung bei seiner Arbeit für den Stadtteil. Toll finde ich auch das Gedicht zu Beginn!

Christiane Tim, LuFiSCH e.V., Kreiselternterrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule

10 Jahre Luruper Forum

Kreativität, Vernetzung im Stadtteil, Informationsstelle, Mittlerin, guter Begleiter, Hilfsstelle für Luruper, „positives Dortdasein“

Silvia Behr, LuFiSCH e.V.

Ein Stück Basisdemokratie, ehrliche Mitwirkung ist gewünscht. Chancen für die Beteiligung, für Menschen, die sonst wenig oder kein Gehör finden

Wolfgang Deppe-Schwitay, Offene Ganztagschule Veermoor

- Wichtiger Treffpunkt für spezielle Luruper Ideen
- besonders gute Unterstützung bei kreativen, neuen Ideen,

- Austausch, Informationen direkt

- bekannte und (noch) unbekannt Gesichter sehen

- Austausch/Kontakte knüpfen

- Die neuesten Informationen aus dem Stadtteil bekommen

Juliane Fleddermann, SOL

Eine guter Informationsaustausch und nette Kontakte

Marja L. Evers, Familien Service Lurup/Koala e.V.

Mitbestimmung, Mitarbeit, Netzwerk, Hilfe

Ronald Winter, SV Lurup/Tanzsport

Das Forum ist der Ort, an dem alle Luruper Belange zusammengetragen werden und an dem alle an Mitarbeit Interessierten sich einbringen können. Die harmonische Stimmung, die von allen Anwesenden geschützt wird, macht die Mitarbeit zum Vergnügen.

Jörn Tengeler, Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

Kontakt zum Stadtteil



Auch die „Jüngeren“ von der Türkischen Tanzgruppe begeisterten auf dem Fest des Luruper Forums.

Andrea Stein, TABEA – leben beiFreunden gGmbH

Das Luruper Forum ist für mich eine wichtige Interessenvertretung und Außenwerbung für die Luruper Belange. Und es zeigt, wie verschiedene Interessengruppen konstruktiv miteinander umgehen und gemeinsam viel erreichen können.

Christiane Gerth

Kontakte, Verbindungen zu Luruper Einrichtungen, Vereinen, Schulen etc., um sich gegenseitig und dem Stadtteil zu helfen und Positives zu bewegen.

Jörg Braatz, Freiwillige Feuerwehr Lurup

Vergangenheit
Joachim Wöpke

Aktive Stadtteil-Kultur, Mitbestimmung und Mitgestaltung! Viele nette Leute treffen! **ohne Namen**

Eine Einrichtung, in der jeder Einwohner Lurups sich dafür einsetzen kann, dass „sein“ Stadtteil lebenswerter wird.

Brigitte Reise

Kultur, Information, Diskussion, Geborgenheit, Ver-

trautheit, Respekt im Umgang miteinander

Ludger Schmitz steg Hamburg mbH

Engagement, Beteiligung, Netzwerk, Mut, Beharrlichkeit und ERFOLG!!!

Uwe Grund, SPD-Bürgerschaftsfraktion

Mehr Mitbestimmung im Stadtteil und Interessenvertretung für unsere Belange

Meike Johansen

Ich finde das Luruper Forum gut, dass es das gibt, dadurch kriegen wir viele Informationen

Tevide Er, Türkische Fraueninitiative

Tolle, direkte Gestaltung in Lurup, riesige Unterstützung in schwierigen Situationen, tolle Streitkultur. Dichter Kontakt zu Luruper Bürgern und unserer Nachbarschaft; nette Menschen in einem demokratischen Netzwerk; Mitbestimmung in und für Lurup – direkte Demokratie und Gestaltung; Gleichgesinnte aller politischer Couleur, denen Lurup am Herzen liegt und die Lurup verbindet.

Fabian Scharping, Jugendtreff Netzstraße

Das Forum ist die Integration der Bürger für ein gemeinsames Zusammengehörigkeits(erleben)gefühl.

Peter-Uwe Becker,

Bezirksseniorenbeirat

Austausch, Stadtteilinformation, Engagement von Bürgern für Bürger

Dirk Kölsche, Die Linke.

Gute Zusammenarbeit in der Zukunft und hoffentlich viele kreative und nützliche Projekte

Steinert, HAB hamburger arbeit

Das Ohr an der Basis haben und gute Anregungen und Vorschläge mitzunehmen.

Stephan Müller, CDU-Lurup

Ein Traum ging in Erfüllung, an dessen Erfüllung ich nicht zu glauben wagte. Menschen finden Raum, einander sich zu begegnen, Jeder wird mit seinem Anliegen gehört, darf etwas sagen, Viel und Wenig, Gutes und Schlechtes, Vielfalt darf leben, nebeneinander. Die Hüter all dessen sind alle. Danke! **Hans-Joachim Schönfeld, Kita Swatten Weg**

Glückwünsche an das Forum

Herzlichen Glückwunsch für 10 Jahre Tätigkeit in Lurup. Das Forum hat viel für Lurup in den zurückliegenden Jahren erreicht. Es ist beeindruckend, wie viele Luruper einmal monatlich zusammen kommen, um Informationen auszutauschen und Ideen voranzubringen. Menschen, die eigentlich viele Termine haben, nehmen sich die Zeit, am 4. Mittwoch im Monat dabei zu sein: Politiker der Parteien, Vertreter von Schulen, Kirche, Vereinen und Menschen, die nirgends eingebunden sind. Diese Konzeption hat viel zum Erfolg beigetragen. Vielen Dank allen, die für unseren Stadtteil sich so stark engagieren.

Siegfried Kurzewitz, Pastor

Lieber Mitglieder des Luruper Forums,
zum zehnjährigen Bestehen des Luruper Forums gratuliere ich ganz herzlich. Sie arbeiten im Luruper Fo-

rum dafür, dass unser Gemeinwesen, insbesondere in Lurup, lebenswert bleibt. Sich beteiligen, mitmischen, mitgestalten sind demokratische Tugenden und notwendige Bestandteile eines sozialen und starken Staates. Es freut mich sehr, dass Ihr ehrenamtliches Engagement zu einem besseren Leben in Lurup beigetragen hat. Für Ihre weitere Arbeit wünsche ich Durchhaltevermögen, viel Erfolg und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen
**Olaf Scholz,
SPD-Bundestagsfraktion**

Zu eurem Jubiläum vom Luruper Forum sende ich euch herzliche Glückwünsche! Auf dass sich das Forum weiterhin mit starker Stimme für die Entwicklung des Stadtteils zu Wort meldet!

Viele Grüße aus Berlin
**Gesine Bär, Deutsches
Institut für Urbanistik**

Änderungen bei SAGA-Geschäftsstellen

SAGA-Geschäftsstellenleiterin Ulrike Jensen informierte das Forum erstmals auf der Sitzung im November 2008 über geplante Änderungen bei den SAGA Geschäftsstellen, hier eine ausführlichere Information:

Nach der erfolgreichen kapitalseitigen Integration von SAGA GWG in 2007 soll nun auch die organisatorische Integration systematisch weiterentwickelt werden. Das bestehende Organisationsmodell des dezentral organisierten Geschäftsstellennetzes von SAGA GWG bildet den Handlungsrahmen für die Neuordnung des operativen Bereichs. Es gilt nunmehr, die Geschäftsstellenstruktur zu harmonisieren und zu optimieren, d.h. die Immobilienbestände entlang den Kundenbedürfnissen neu zu ordnen. Das bedeutet konkret für Lurup: Zukünftig wird es für den Stadtteil Lurup zwei zuständige SAGA GWG Geschäftsstellen geben.

Die Geschäftsstelle Osdorf mit Sitz an der Bornheide 10 wird weiterhin neben den Osdorfer Beständen für das gesamte Flüsseviertel, Jevenstedter Straße/Stückweg und den Willi-Hill-Weg zuständig sein. Die Geschäftsstellenleitung werde ich behalten.

Die neu zu gründende Geschäftsstelle Eidelstedt (mit Sitz voraussichtlich in der Nähe des Eidelstedter Platzes) wird für die Bestände des ehemaligen Gebiets der Aktiven Stadtteilentwicklung Lüdersring/Lüttkamp sowie die Bestände nördlich der Spreestraße zuständig sein (westliche Grenze: Franzosenkoppel/Lüttkamp, südliche Grenze Farnhornweg).

Die Geschäftsstellenleitung übernimmt hier Frau Sybille Köllmann, die seit vielen Jahren die SAGA Geschäftsstelle Eimsbüttel leitet. Frau Köllmann hat ein hohes Maß an Erfahrungen im Bereich der Wohnungsverwaltung und auch der Quartiersentwicklung und ist eine richtig nette Kollegin.

Die Hauswartorganisation mit den Hauswartkollegen, die vor Ort in den Beständen wohnen und auch ihre Hauswartstützpunkte mit regelmäßigen Sprechstunden haben, wird sich nicht verändern.

Hinsichtlich der Mitarbeit in den Luruper Gremien werden Frau Köllmann und ich uns abstimmen, wie wir die Zusammenarbeit dort aufteilen. Ich kann aber sagen, dass wir ein hohes Interesse daran haben, den sehr guten und intensiven Kontakt zwischen dem Stadtteil Lurup und der SAGA weiterhin aufrecht zu erhalten! Die Neu-einrichtung der Geschäftsstelle Eidelstedt und damit die Neu-zuordnung der Bestände ist für Mitte 2009 geplant. Alle Mieterinnen und Mieter werden individuell über die neuen Zuständigkeiten rechtzeitig informiert. Und das Luruper Forum durch mich natürlich auch.

Regional- und Fachmesse:

Kind und Familie in Osdorf und Lurup Gesundheitsförderung – Bildung – Hilfe

am 24. April 2009 von 14.00 – 18.00 Uhr
(Aufbau der Infostände ab 13.00 Uhr)
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Die Fachmesse will dazu beitragen, die Arbeit der im Bereich Gesundheitsförderung, Bildung und Hilfe tätigen Initiativen, Vereine und Einrichtungen bekannter zu machen und der Vernetzung in den Stadtteilen Osdorf und Lurup ein Gesicht zu geben. Eingeladen, sich mit einer eigenen Ausstellung an der Messe und am fachlichen Austausch zu beteiligen, sind alle Initiativen, Vereine und Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Jugendhilfe, Suchthilfe, Kitas und Schulen, die mit Angeboten für Kinder und Familien in Osdorf und Lurup tätig sind.

Die Messe wird in Kooperation von connect- Hilfen für Kinder aus suchbelasteten Familien des Suchthilfezentrums Hamburg West – Lukas, dem Projekt SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup des Stadtteilhauses Lurup und dem Büro für Suchtprävention ausgerichtet.

Weitere Information und Anmeldung: Juliane Fleddermann,
Tel : 86 62 32 24, sol@vereinigung-pestalozzi.de, oder
Jörn Nodorp Tel: 39 90 35 44
connect@suchtzentrum-hh.de

Osterbasteln in den Elbgaupassagen

7. April 2009
10.00 – 17.00 Uhr

Ab 16.00 Uhr:
vorösterliches
Eiersuchen

Anmeldung bei Hansa
Flug- und Ferienreisen,
Tel. 84 55 55

Luruper Forum am 25. Februar 2009

Verfügungsfonds



Aktive Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18.

Auf seiner Sitzung am 25.02.2009 vergab das Luruper Forum

- auf Antrag des Schulvereins des Goethe-Gymnasiums einstimmig bei zwei Enthaltungen einen Zuschuss von 900 Euro für die **experimentelle Stadtteilzeitung** „Wer ist Lurup?“ der Klasse 8 c des Goethe-Gymnasiums. Von dem Zuschuss sollen die Druckkosten für die Zeitung finanziert werden. Es wird angeregt, die Zeitung auf dem Unser-Lurup-Fest am 2.10.09 auszustellen;
- auf Antrag des Schulvereins der Schule Franzosenkoppel

einstimmig bei vier Enthaltungen einen Zuschuss von 600 Euro für den erlebnispädagogischen **„Pippi-Langstrumpf-Pfad“** (Niedrigseilgarten) auf dem Gelände der Schule Franzosenkoppel. Da das Schulgelände offen ist, kann der Pfad auch von ehemaligen Schüler/innen und Familien aus der Nachbarschaft mit genutzt werden.

- Der Antrag des Jugendtreffs Netzestraße auf einen Zuschuss von 1.213 Euro zur Anschaffung von Computern, Bildschirmen, Betriebssysteme und Officeprogramme für das Computerprojekt wurde zurückgestellt, da zunächst die Möglichkeiten erkundet werden sollten, das Projekt anders zu finanzieren bzw. durch Sachspenden bzw. Gebrauchtkauf die PC-Ausstattung preisgünstiger zu beschaffen.

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup



Die Techniker Krankenkasse fördert Honorare und Sachmittel für kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss-

und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.

Mitgliederversammlung Lichtwerk-Forum

Auf dem Forum am 25.2. gab Jutta Krüger bekannt, dass die diesjährige Mitgliederversammlung des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. am 22.4.09 um 19.00 Uhr im Stadtteilhaus Lurup stattfinden wird.

Malprojekt

Margret Roddis stellt das Mal-Projekt für Kinder im Grundschulalter der Lichtwerk-Gesellschaft vor, das Ende April/Anfang Mai im Stadtteilhaus starten soll – begleitet von einer Ausstellung geförderter junger Künstler/innen.

Sozialstation Kleiberweg

Am 25.2. stellte Reiner Franke sich im Luruper Forum vor: Er ist seit einem Jahr der kommissarische Leiter der gemeinsamen Sozialstation der Luruper und Osdorfer evangelischen Kirchengemeinden am Kleiberweg und möchte zukünftig regelmäßig zum Forum kommen.

Feiern im FAMA-Kino

Christiane Fach warb auf dem Forum für das Fama-Kino: Es mögen doch auch mal Schulen mit den Schüler/innen dort hingehen. Auch könne man sehr gut im Foyer feiern und mit seinen Gästen einen Film anschauen.

Kinderkleidermarkt

Sonnabend, 4. April 2009
11.00 – 14.00 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Kinderkleider ab Größe 50
bis Teeniekleidung
Zubehör und Spielzeug

Schwangere dürfen schon
um 10.30 Uhr schoppen!

Cafeteria

Malecke

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 25. Februar 2009

Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Helga Bardua, Peter-Uwe Becker (Bezirksseniorenbeirat), Jörg Braatz (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Vanessa Bruns (Trainings- und Scheidungsberatung Vereinigung Pestalozzi e.V.), Cengiz Çelik (Jugendtreff Netzestraße), Peter Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Susanne David (Die Linke Lurup), Babette Dembski (Schule Luruper Hauptstraße), Rodney Espe (Streetwork Osdorf/Lurup), Christiane Fach, Juliane Fleddermann (SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup), Rainer Franke (Sozialstation Kleiberweg), Thomas H. Freund, Tatjana Giercke (Spiel- und Bastelgruppe „Raduga“), Rainer Goes (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Silvia Götz (Goethe-Gymnasium), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich Helling, Sieglinde Helling, Horst Hente (AG 60 plus), Anke Heß (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Jörg Hilgenböcker, Alexander Kloiber, Meike Johannsen (Elternrat Grundschule Langbargeheide), Josiane Kieser (CDU-Bezirksfraktion), Ulrike Kloiber (Kit/Eltern-Kid-Zentrum Moorwisch), Helwig Knothe (FDP), Dirk Kölsche (Die Linke Lurup), Susan Kreysler (BHH Sozialkontor – Ambulante Dienste Weg), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Uta Langfeldt (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Frank Lüdemann (CDU-Lurup), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargeheide), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Stephan Müller (CDU-Bürgerschaftsfraktion), Klaus Nerger (Erziehungsberatung Altona-West), Annette Quinton (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz), Marianne Paszeitis (Bezirksseniorenbeirat Altona, SPD AG 60 Plus), Brigitte Reise, Reinhard Reschke (Grundschule Franzosenkoppel), Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup, BÖV 38 e.V.), Chahrazaad Salim (Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch), Manuela Sandmann (Kinderkleidermarkt BÖV 38 e.V.), Ruth Scharfe (CDU-Lurup), M. Schmidt (Wochenblatt), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Udo Schult (AG Verkehr), Daniel Singh Pui (Jugendtreff Netzestraße), Andrea Stein (TABEA – Leben bei Freunden gGmbH), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Christiane Tim (Lufisch e.V., Vorstand Kreiselterrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Andreas Wenz (Offene Ganztagschule Veermoor), Joachim Wöpke

Luruper Forum am 25. Februar 2009

Unser-Lurup Fest 2. – 4.10.

Auf der Forumssitzung am 25.5. berichtete die Fest-Vorbereitungsgruppe über die Pläne für das große Unser-Lurup Fest mit Feier des 60. Geburtstag des Lichtwarkausschusses Lurup.

Jutta Krüger informierte über die Planung des Festakts am 2.10. in der Mehrzweckhalle am Lüdersring: Das Lichtwark-Forum habe fünf „hochgestellte Persönlichkeiten“ eingeladen: den Arbeitsminister Olaf Scholz, den 1. Bürgermeister Ole v. Beust, die Senatorin für Kultur, Sport und Medien Frau Prof. von Welck, den Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose und den Leiter der Kunsthalle in Hamburg Prof. Gaßner. Zuge sagt hätten bisher: O. Scholz und Prof. von Welck; abge sagt habe Prof. Gaßner.

Karin Gotsch stellte die Planung für das kulturelle Programm am 2.10., für das die Luruper Schulen sind am musikalische, tänzerische und bildnerische Beiträge vorbereiten.

Josiane Kieser und Karin Gotsch berichteten über die Vorhaben Samstag, dem 3.10.09: Am Eckhoffplatz werden für Kinder und Jugendliche verschiedene Sportturniere vorbereitet: Basketball, Fußball (zusammen mit dem SV Lurup), Boxen und Klettern. Außerdem sollen auf dem Eckhoffplatz und in den Elbgauapassagen unterschiedliche Lustbarkeiten wie Karussells, Spiel- Getränke- und Imbiss-Buden aufgestellt werden. Jörg Braatz berichtet, dass die Feuerwehr-Kapelle aus Bramfeld mittags am Eckhoffplatz spielen und dass auch die hiesige Freiwillige Feuerwehr Einiges auf die Beine stellen werde.

Margret Roddis erklärt sich zuständig für die Tanzveranstaltung am Abend im Stadtteilhaus am Böverstland 38 unter dem Motto: „Hier habe ich meinen ersten Kuss bekommen“. Außerdem sei sie dabei, Künstler/innen aus dem Bereich Tanzen, Musizieren, Singen aus dem Stadtteil zu aktivieren. Fabian Scharping überlegt mit dem Jugendtreff Netzestraße, eine Bühne aufzustellen und dort etwas zu veranstalten. Dietrich Helling bereitet eine „Geschichtswanderung durch Lurup“ für interessierte Spaziergänger vor. LuFisch möchte ein Konzert in der Auferstehungskirche geben.

Am Sonntag soll das Fest in den Elbgau-Passagen (Ansprechpartner Wolfgang Friederich von der Werbegemeinschaft) und auch am Eckhoffplatz fröhlichen ausklingen.

Veranstaltung zu Einkaufszentren

Rainer Goes berichtete dem Forum am 25.2. über die – eher theoretische – Diskussion auf der Veranstaltung „Einkaufszentren – nur Kommerz oder urbane Marktplätze?“ am 10.2.2009 im Kulturwerk West. Die Einkaufszentren sollten urbaner werden und sich für die Initiativen und Vereine im Stadtteil öffnen. Dabei habe aber jedes Zentrum eine eigene Ordnung und einen Hausherrn der auch eine gewisse Filterfunktion ausüben müssten (z.B. Hausierer etc draußen halten). In Erfurt habe man ein Kunden-Gremium gebildet, das bei außergeschäftlichen Veranstaltungen (sonntags oder abends) ein Mitspracherecht habe.

AG Verkehr Lurup

Udo Schult stellte dem Forum sich als frisch gewählter Vorsitzender und Sprecher der neu gegründeten Verkehrs-AG Lurup vor. Es werde Zeit, dass auch im Hamburger Westen Lurup verkehrstechnisch wieder in den Fokus gerückt werde. Die Ergebnisse aus dem mit Osdorf und Schenefeld gemeinsam erarbeiteten Workshop vom 9.1.2009 seien ausführlich in Lurup im Blick dokumentiert worden. Ein Treffen am 14.2.09 mit dem „Experten-Kreis der LOS“ diene der Vorbereitung für einen weiteren Workshop am 4.3.09, der für alle Interessierten offen sei. Joachim Wöpke und Ulrike Kloiber von der Kita Moorwisch erkundigten sich nach der lang geplanten Verkehrsberuhigung in der Langbargheide. Jonna Schmoock erläuterte, dass die Langbargheide lange Zubringer für große Baustellen gewesen sei, deshalb habe man von Bezirksamtsseite das Projekt nicht so stark forciert. Auch sei der Haushalt für den Tiefbau derzeit im Bezirksamtsamt nicht so prall gefüllt. Aber die „Querungs-Planung“ sollte angepackt werden.

Kindergeburtstag im Lehrschwimmbecken

Christiane Tim von LuFisch e.V. lud auf dem Forum am 25.2. auch dazu ein, Kindergeburtstage im Lehrschwimmbecken am Swatten Weg zu feiern. Die Kurse zur Rettungsausbildung seien voll besetzt und begannen Ende März. Sie fragt, wer eine Firma kenne, die Außenwerbung für LuFisch herstellen könne (z.B. einen großen, blauen Fisch für die Außenwand). Kontakt und weitere Information: Tel. 040-836799 oder 0152-05249763.

Einrichtung im Bau am Flaßbarg

Auf Nachfrage von Andreas Wenz von der Offenen Ganztagschule Veermoor brachte Josiane Kieser von der CDU-Bezirksfraktion in Erfahrung, dass beim ehemaligen Luur-Up Ecke Flaßbarg/Luckmoor eine Einrichtung für Behinderte entstehen solle.

Zweifelhafte Sammlung

Christiane Fach berichtet, dass neuerdings Jugendliche mit einem Schild „Wir sammeln für die Gemeinde Maria Magdalena“ durch die Straßen zögen. Auf ihre Frage, was das denn wohl sei, hätten die Jugendlichen geantwortet, sie würden das Geld für sich selber sammeln!

Infotafeln des Forums

Hans-Jürgen Bardua informierte das Forum, dass die acht Info-Tafeln des Luruper Forums durch die Ganztagschule Am Altonaer Volkspark weiter gepflegt würden. Schulleiter Thorsten Bräuer mache sich Gedanken über einen Namen für die Infotafeln, der unter dem Dach des Schilderrahmens angebracht werden solle – „Stadtteil-Info Lurup“. Ein Sponsor dafür sei gefunden. Stephan Müller von der CDU-Bürgerschaftsfraktion empfahl, dass die Internet-Adresse www.unser-lurup.de mit angegeben werden sollte.

Susanne Matzen-Krüger tat kund, dass sie sich bereits zusammen mit Schüler/innen der Schule Langbargheide um die Verteilung von Plakaten an den Tafeln kümmert. Wer Veröffentlichungen für unsere Tafeln habe, der möge sie zu ihr bringen.

Die Stadtteilbühne DAS ETWAS ANDERE THEATER

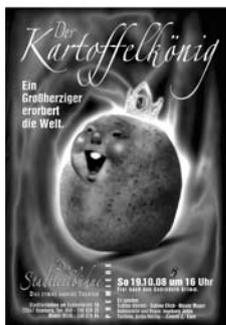
Stadtteilbühne am Eckhoffplatz 16
22547 Hamburg, Tel: 040 - 298 928 25



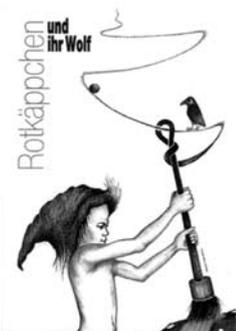
Frau Holle
frei nach den
Gebrüder Grimm
So 22. März und
So. 19. April 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 3 Euro

Indianer- märchen

Erzählt von Ellen Engelhard,
der NordMaerFru
So 29. März 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 3 Euro



Der Kartoffelkönig
frei nach den
Gebrüder Grimm
So 5. April und 5. Mai 2009
Beginn jeweils: 16.00 Uhr
Eintritt: 3 Euro



**Rotkäppchen
und ihr Wolf**
frei nach den
Gebrüder Grimm
So 25. April 2009
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 3 Euro



Hans im Glück
frei nach den Gebrüder Grimm
Ostermontag, 13. April
Beginn: 16.00 Uhr · Eintritt: 3 Euro

therapeutisches Malen
kostproben im stadtteilhaus lurup
ausstellung bis mitte april

mit farben spielen
nach innen hören
altes loslassen
neues ausprobieren
das innere zentrum finden

infos: christel schopp 81 95 74 06
oder im stadtteilhaus 87 97 41 18

American-Line-Dance

Seit März lädt im Stadtteilhaus donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr eine American-Line-DanceGruppe alle ein, die sich gerne zu Musik bewegen. Ob Jung, ob Alt, ob Single oder Paare – alle sind willkommen, gemeinsam in Reihen (Lines) Choreographien zu lernen und gemeinsam zu tanzen, die weltweit nahezu identisch sind.

Die besondere Faszination des American-Line-Dance liegt darin, dass man zwar ohne festen Partner, aber nie allein tanzt. Gemeinsam in der Gruppe erlebt man Freude über neu erlernte Tänze und schmunzelt, wenn es mal nicht auf Anhieb klappt. Die Gruppe wird liebevoll angeleitet von der Tanz- und Bewegung

lehrerin Rosa Kessel, Mobiles Tanzstudio, und nimmt gerne noch weitere Tänzer/innen auf. Weitere Information: Tel. 040 832 52 83 oder 0152 299 22 495.



Rosa Kessel vermittelt Freude am Tanz in der Reihe im Stadtteilhaus Lurup

elternkindzentrum kindertagesstätte_moorwisch

Moorwisch 2 · 22547 Hamburg
Tel. 83 20 05 41 · Fax: 83 20 05 43
kitalurup@bugi.de

Offener Eltern-Kind-Club

Dienstag, Donnerstag und Freitag
8.30 – 12.30 Uhr

Sonntagscafé

jeden Sonntag 14.30 – 17.30 Uhr

Sie wohnen in Lurup und möchten
"Lurup im Blick" kostenlos regelmäßig ins
Haus geliefert bekommen?

Dann bitte anrufen im Stadtteilhaus Lurup,
Tel. 87 97 41 18, oder per eMail:
lurupimblick@unser-lurup.de

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Stadtteilhaus Lurup

Böverstand 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 18 / - 16

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Beratung und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen, und viele weitere Angebote:



• **Lese-Kultur-Café**
lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Leihbücherei, Stadtteil-Café und Stadtteilkultur

Di 14.00 – 17.00 Uhr:
Mi 13.00 – 17.00 Uhr:
(mit Mittagstisch)
Do 14.00 – 17.00 Uhr:

Weitere Öffnungszeiten
von Café und Bücherei,
Vorlesen, Aktionen usw.
für Gruppen gerne auf
Anfrage!

• **BÖV 38 e.V.**
(auch Raumvermietung)
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@
hamburg.de

• **Stadtteilbüro**
Di, Mi, Do
10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Austausch, Beratung,
Information und Unter-
stützung für Aktive und
Initiativen, Anträge und
freundliche Beratung für
den Verfügungsfonds
des Luruper Forums

• **Luruper Forum
Stadtteilbeirat**
Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@
unser-lurup.de

• **„Lurup im Blick“**
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@
unser-lurup.de

• **Schreibstube**
(s.u.) Jutta Krüger
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.**
– Verein zur Förderung der
Stadtteilkultur –
lichtwerkforum@unser-lurup.de

• **Besser Streiten Lurup**
besserstreiten@unser-lurup.de
Tel. auch 822 96 05 31
Beratung bei Konflikten in
Nachbarschaft und Familie,
Konfliktvermittlung

• **Luruper Bürgerverein**
Uwe Dammann
Tel. 832 000 75

• **Geschäftsstelle für Gesund-
heitsförderung Lurup**
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@hamburg.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um
18.00 Uhr:

im **Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a**

freut sich über Gäste
und neue
Mitglieder.
**Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507**

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

**Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52**

Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden **Freitag,
18.00 – 19.30 Uhr:**
bei **Ranjan Datta
Brachvogelweg 3,**
Klönssnack und
Spielabend mit Kaf-
fee, Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung), Be-
ratung, Unterstützung
und Unternehmungen
Weitere Information
bei: **Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315**

Hilfe

beim Schreiben

**Briefe, Anträge,
Bewerbungen,
Formulare,
Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten**

Wo:

Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38
Tel. 87 97 41 18 oder
822 96 05 31

Wann: di und do
von 14 bis 17 Uhr

Wer: Jutta Krüger
jutta.krueger-hh
@t-online.de

Kosten: keine

Wir helfen gerne!



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kin-
der, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln,
turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden
Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen
Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen
Mo 17.00– 19.00 Uhr:

Abendbrot für Berufstätige mit Kindern
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück
Do 13.00 – 17.00 Uhr:

Familienessen und Kaffee und Kuchen
Fr 9.00 – 12.00 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr

www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Infor-
mation über Initiativen,
Einrichtungen und An-
gebote im Stadtteil und
vieles mehr.

Terminankündigungen
und andere Informati-
onen bitte schicken an

**termine@
unser-lurup.de**



Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 · 22547 Hamburg
Di, Mi, Do:
10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:
Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

Collage: Sabine Tengeler

Einladung zum Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Mittwoch, 25. März 2009
19.00 Uhr,
TABEA Haus
Luruper Hauptstraße 119

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr: reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Älter werden in Lurup**
 - Wahl der Delegierten für die Bezirks-Seniorendelegiertenversammlung
 - Information zum Haus TABEA
 - Information zum Angebot „Wohnen zu Hause mit Service mit Klaudia Meyer von der alsterdorf assistenz west
- 3 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup** (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

***** mit Buffet-Angebot *****

Vorstand des Lichtwark-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums

luruperforum@unser-lurup.de

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Ulrike Jensen (SAGA), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Müll: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00,

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



stadterneuerung
in hamburg

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
 040 / 822 960 531
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler
 Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2009: 25. März 2009